



## **Pressemitteilung**

### **Meisterschaft für SG aus eigener Kraft nicht mehr machbar Ausfälle zum denkbar schlechtesten Zeitpunkt der Saison treffen SG Calw-Tübingen hart**

**Calw, den 10.04.2015.** Theoretisch ist noch alles drin für die SG Calw-Tübingen vor den letzten beiden Spielen der Regionalliga Süd am 19. April in Stuttgart-Feuerbach. Dort warten mit den Panther Regensburg und der SG Nürnberg-Rohrdorf zwei weitere Titelaspiranten auf die Spielgemeinschaft. Insgesamt haben jedoch noch vier Teams Chancen auf den Meistertitel. Mit zwei Siegen kann das Team um Kapitän Marcel Volz aus eigener Kraft allerdings nur noch den zweiten Tabellenplatz erreichen. Die große Chance, aus eigener Kraft den Meistertitel in der Regionalliga Süd zu holen, wurde beim letzten Spieltag Mitte März in Ingolstadt verpasst. Nur drei Punkte holte die SG dabei aus den Spitzenspielen gegen die Panther Regensburg und den ESV Ingolstadt-Ringsee. Ausgerechnet an diesem wichtigen Spieltag musste die Mannschaft von Clemens Alex und Andreas Kappler auf neun Spieler verzichten. Darunter wichtige Leistungsträger, wie die beiden Torhüter Marco Trick und Chris Ritter, den Topscorer der SG, Stefan Ardeleanu und erfahrene Spieler wie Mathias Lothar und Niko Mäkipää, die man in dieser Phase der Saison besonders gut gebraucht hätte.

**SG Calw-Tübingen - Panther Regensburg 5:3 (0:1, 2:1, 3:1).** Den besseren Start erwischte eindeutig die Panther. Bereits nach 17 Sekunden gab es mit den 0:1 eine kalte Dusche für die SG, die im weiteren Spielverlauf aber immer besser ins Spiel fand. Auch das 0:2 mit Beginn des zweiten Drittels brachte die SG nicht aus dem Konzept. Alexander Fischer und Marcel Volz sorgten mit ihren beiden Toren für den Ausgleich noch vor der letzten Pause. Das letzte Drittel ging dann eindeutig an Calw-Tübingen. Wieder waren es Marcel Volz und Alexander Fischer, die den Ball im Tor der Panther versenkten. Zwar gelang den Regensburgern vier Minuten vor Spielende noch der Anschlusstreffer, den Ausgleich konnten die Abwehrreihen der SG jedoch verhindern. Mit einem 5:3-Empty Net Treffer machte Lazaros Kalpakidis 30 Sekunden vor Spielende den Sack zu.

**SG Calw Tübingen - ESV Ingolstadt-Ringsee 2:5 (1:1, 0:4, 1:0).** Gegen Ingolstadt erwischte die SG den besseren Start. Moritz Schrottenholzer erzielte in der 13. Minute das 1:0. Mit dem Führungstreffer verschaffte die Spielgemeinschaft sich einigen Respekt. Allerdings hielt dieser nicht lange an. Eine unnötige Zweiminutenstrafe und ein nicht konsequent geführtes Unterzahlspiel brachten den Ausgleich für Ingolstadt. Dabei hatte kurz vorher Raphael Kalpakidis in Unterzahl noch den 2:0-Führungstreffer auf der Kelle, scheiterte aber am Schlussmann der Ingolstädter. Das Spiel blieb ausgeglichen und die SG hatte durch Alexander Fischer eine weitere hochkarätige Chance noch vor der ersten Pause in Führung zu gehen. Dies sollte sich noch rächen. Ingolstadt kam mit viel mehr Schwung aus der Kabine, setzte die Abwehr der SG massiv unter Druck und zwang sie so zu Fehlern. In dieser Phase des Spiels machte sich besonders das Fehlen der arrivierten Spieler bemerkbar. In 11 Minuten kassierte die SG so vier Gegentreffer. Im letzten Drittel drängten die Calwer und Tübinger Sturmreihen auf den Anschlusstreffer, wurden durch eine Fünfminutenstrafe jedoch ausgebremst. Die Strafe konnte man zwar ohne weiteren Gegentreffer schadlos überstehen, für eine Aufholjagd war es allerdings zu spät und der Gegner aus Ingolstadt an diesem Tag auch zu gut. So bedeutete der Treffer von Kapitän Marcel zum 2:5 in der 54. Spielminute nur noch Ergebniskosmetik.

Bitte Bild einfügen: Anlage 1.jpeg – Bildunterschrift: Der Ausfall des Topscorers im Team Stefan Ardeleanu (Nr. 5) hat die SG im Spiel gegen Ingolstadt hart getroffen.

Pressekontakt TSV Calw v. 1846 e.V.:

Benjamin Knoll - Geschäftsführer

Tel. 07051 – 13190

Fax 07051 – 934519

knoll@tsvcalw.de